



**Gulichsche Accysz Ordnung wie dieselb zu Bestellung,
Annemung und Underhaltung etlicher Kriegsleuth zu Rosz
und Fusz, die zu Abwendung dess ungeburlichen Streuffens,
Raubens, Pflunderens, Fangen, Spannen und Rantzionierens
gebraucht werden sollen, in Junio dieses sieben
undachtzigsten Jahrs einhellig auff zwey Jahr lang und lenger
nit als auff den ersten Augusti dieses itzigen Jahrs ... vermogh
dess Anscheidts auff allerley in, ab, auss unnd durchgehende
Wharen zu Wasser und zu Landt gesetzt verordnet und
bewilligt ...**

<https://hdl.handle.net/1874/9427>

Guliches Verordn

Ordnung/ wie dieselb zu bestellung/
annemung vnd vnderhaltung etlicher Kriegs
leuth zu Ross vnd Fuß/ die zu abwendung des
ungeburlichen Streuffens/ Raubens/ Plun
derens/ Fangen/ Spannē vnd Rantzionirens/
gebraucht werden sollen/ in Junio dieses sieben
vnd dachzigsten jahrs einhellig auff zwey jahr
lang vnd lenger nit/ als auff den ersten Augu
sti dieses ihigen jahrs irst angehendt/ vnd den
letzten Julij des zukunfftigen neunvnd dachzig
sten jahrs inschließlich außgehende/ vermogh
des Abscheidts auff allerley in/ ab/ auß vnd
durchgehende wahren zu wasser vnd zu lande
gesetzt/ verordnet vñ betwilligt/ jedoch den Rit
terschafft vnd Steden an iren habenden Pri
uilegien vnnachtheilig/ inmittels der Almech
tige Gott/ bessere zeit/ vnd seinen
Gotlichen freiden gnediglich
verlehen wolle.

Getruckt zu Dusseldo:ff/

durch Alberten Buns. *ing. w. ll. gt. av. 1587*





Irtilich sol die Frucht so durch/ oder
 außgefurth wirdt zur Accyß geben/
 als folgt:

	Weiß	xiij. alb.
	Roggen	viiij. alb.
	Gerst vnd Malz	viiij. alb.
	Boechweiß	vj. alb.
	Spelz	vj. alb.
Item ein malder/	Haber	iiiiij. alb.
	Erbſen	viiij. alb.
	Bonen	viiij. alb.
	Wicken	iiiiij. alb.
	Lynſen	iiiiij. alb.
	Ruebsaem vnd Lynſaem	xxvj. alb.
	Hoppe	ij. alb.

Die frucht aber so einlendig bleibt soll Accyß frey sein/ jedoch was deren auff furkauf off-
 gegolden/ soll der auffgelder von jederm mal-
 der die halbe Accyß geben/ als obſichet/ Vnd
 wan dieselbe folgents außlendig gefurt wirt/
 soll der Außfhrer den vollen anschlag geben/
 als furschreuen.

Die Becker sollen von den Fruchten so sie
 auff feillen kauf inlendigh zuuerbacken eingel-
 den/ Accyß frey sein.

A ij Derglei

Dergleichen sollen die Brewver von dem
Malz so sie auf feilen kauf verbrewen/ Rhein
Uecyß geben/ dweill auf das Bier sonderliche
Uecyß gesetzt/ Was aber die Brewver oder an-
dere an Brewfruchten auf furkauf ingelden/
dauon sollen sie wie gleichfals von allem malz
so sie verkauffen die halbeUecyß geben/ als ob-
siehet/ Wan die aber folgents außgefurth/
sol der Außfhurer/ den vollen anschlag geben.

Item von einem Fuder Weins so außlen-
digh oder durch gefhurt wirdt / sol der Auß-
fhurer geben iij. thaler/ Was aber von Wein
inlendig verzappt wirdt mit der qwart/ dauon
sol die Aem zur accyß geben anderthalben gul.
current/ Was aber mit stucken/ aemen/ oder
halben ämen verkauft/ vnd inlendig verpleibt/
soll der verkeuffer von der aemen geben/ zehen
alb. Aber die Zap accyß nemlich anderthal-
ben guld. von der aemen/ soll an dem ort/ dar
der wein verzappt wirt/ von dem verzepper ge-
ben werden.

Von Meedt soll die aem geben	xij. alb.
Malmeße die qwart	ij. alb.
Vastart	j. alb.
Gebbrandt wein	f. alb.
Von einer Tounen biers dauon die qwart	ober

ober sechs hell. gilt/ sol der verkeuffer zur acchß
geben/ vier alb. Was aber ober zwelf hell.
verkauft/sol die Ton sechs alb. geben. Was
aber auch von Bier durch oder außlendig ge-
furt/ sol der außfhurer von der Tonnen geben
iiij.alb.

Dücher/

Von einem Engelschen oder andern Dück
dauon die ellen ober zwen thal. werdt/von dem
stück zwey thal. Was aber ober einen thaler
werdigh/ soll der verkeuffer oder außschnider
zur acchß geben/ anderhalben thal.

Von einem stück Stammeten iiij.ort thal.

Von einē stück Kirsej oder dergliche xxvj.al.

Von einem dück so insendig gemacht/ da-
uon die ell ober einen thaler gilt j.guld. xij.alb.

Was aber die ell vnder einem thaler gildt/
j. guld.

Von einem gefarbtē Limbergischen oder
dergleichen/ j.guld. xij.alb.

Von einem weissen vngefarbtē Limberg-
schen/ j. guld.

Von einem stück Bay j. guld.

Von einem Fuder dück oder Tirten. xij.al.

Burden obgemelte Ducher außgefurt/sollē
A iiij auch

auch die acenß geben als ob siehet / Die sentge
aber so Dächer in andern landen in packen vñ
durch diß Fürstenthumb schuren / sollen von
dem Pferd an wagē oder karren geben ij. thal.

Die Duecher so die Duechhändler außlen-
digh in das Fürstenthumb Gulich auf die ge-
mein Fahrmarkt bringen / sollen von den dü-
cheren auf dem ort da sie verhandire die Acenß
geben als ob siehet / vnd dauon den schein nemē /
vnd auff den Grenzen passieren.

Seiden Gewandt.

Was von seiden gewandt oder andern fol-
genden mit stuckern inwendig aufgegolden / soll
geben wie folgt /

	Frawelen	ij. thal.
	Damast	j. thal.
	Sattein	j. thal.
	Dubbell Cassa	j. thal.
	Cassa gebloemt	j. thal.
	Vngebloemt	j. thal.
Ein duech	Seiden Wederschein	xiiij. alb.
	Seiden Gros grein	xxviij. alb.
	Schlecht Gros grein	xiiij. alb.
	Seiden Gammellot	xxvj. alb.
	Vngewaschen Camelot	xiiij. alb.
	Dubbell Worschet	xxvj. alb.
		Reiffels

	Reiffels Boische	xlii. alb.
	Arnisch	v. alb.
	Macheier	v. alb.
	Honßkotten	xvi. alb.
Ein duech	Kanecaß gestreift vnd ungestreife	vj. alb.
	Treip	x. alb.
	Zwilch	ij. alb. vj. hell.
	Gallen Zwilch	v. alb.
	Bombesein	v. alb.

Was aber von fürschreuen parcelen mit der
ellen inlendigh verkaufft wirdt/ darab soll der
verkeuffer von jederm thaler kaufgelts zur ac-
cysß geben

Diejenige auch so solche wahren außlend-
dig bringen/ vnd in Besseren/ Ballen oder Pa-
cken/ durch das landt fhueren/ sollen von dem
Pferdt geben

Gleichfals sol von allen Flawelen vnd Sie-
den korden/ Gulden vnd silbern passament vnd
korden/ Stickseide vñ andere seide Passament/
Seiden vnd wullē Frenken/ Seiden vnd wul-
len gestricke vnderhösen/ Vort seide vñ wullen
hoedt/ vilssen/ bonetten/ scharcken/ vnd sonst al-
les dergleichen was vff vorkauf eingegolden/
vnd inlendig verkaufft wirdt/ von dem verkeuf-
fer

fer zur accyß gegeben werden / von dem thaler
kaufgelts ij. alb.

Die inlendische Hoedmecher aber sollen vñ
iren Höden so sie selbst machen vnd verkauffen
accyß frey sein / aber von einem Steinwollen
so sie verbrauchen vj. alb. Vnd von dem Zeien
garn / von dem gulden geben j. alb.

Was sie aber auff vorkauf von Hoeden / so
sie selbst nit gemacht ingelden vñnd wede ver-
kauffen / von dem thaler entrichten ij. alb.

Ingleichen sollē die inlendige Hödtmecher /
so die Hödt außlendig fhuren vnd verkauffen /
gleich den andern von dem thaler geben ij. alb.

Von einem Stein vlas / so auff vorkauf in-
gegolden oder außgefhurt / sol der auffgelder
oder außfhurer zur accyß geben j. alb.

Allerley Leinenduech / Kamerisch / Lobben
duech / Speltenwerck / Item Hanff / Wachs /
so durch oder außgefuert / oder aber auff fur-
kauff inlendig verkauft wirt / sol von dem tha-
ler zur accyß geben ij. alb.

Vellwerck.

Das Vellwerck so inlendigh auff vorkauff
gegolden / soll geben:

Ein dosein Simsche vell

xij. alb.

Ein dosein Spanschvell

xx. alb.

Ein

Ein dosyn Messer oder Inlendige/ so in der
gallen bereit xiiij. alb.

Ein dosyn Corduan iiij. alb.

Ein hondert Schaef oder Kalfsvell xij. alb.

Was aber von surgerurten Belwerck inlen
dig/ stuckweisz verhandtiert/ sol vom thaler ge
ben ij. alb.

Buffel vñ Ellendts handt vñ dem stuck xiiij. al.

Ein stuck raw Ochsen vell viij. alb.

Ein stuck raw Rhoe vell iiij. alb.

Von hondert pondt geloedt leders xx. alb.

Die jenige aber so das Belwerck außlen
dig bringen vnd durch das Landt fueren/ sol
len von jederm pferdt/ an farren oder wagen ge
ben ij. thal.

Aber von den vngelhoeten Schaefsvellen/
Ochsen/ Rhoe/ Weissen vnd Kalfsvellen/ sol von
jeder pferdt an wagen oder farren geben wer
den j. thal.

Was sonst mit Schurgfarren oder stuck
weise außgefurth/ soll von dem stuck geben als
obstehet.

Metaell so durch oder außgefurth/ oder
auf vorkauf inlendig vfggorden.

Ein Centner Zyn xij. alb.

B Ein

Ein Centner	}	Bley es sie stoek oder taffelbley	iiij. alb.
		Stael	iiij. alb.
		Eisen geschmidt oder gegossen	ij. alb.
		Alloun	viii. alb.
		Kuden	xij. alb.
		Vicrioll	viii. alb.
		Schwebell	iiij. alb.

Zfleich vngewirckt koffer/ so durch oder
ingefurth

Gemacht Zin/ Item Kufferdract/ Kesseln/
was inlendig verhandirt von den thal. ij. al.

Was aber außlendigh gefurth/ von dem
Centner

Ein Centner Salpeter

Ein pondt buschenpuluer/ so auff vorkauff
gemacht vnd außlendigh gefurth/ sol der auß
furer von jederm pondt geben

Was aber inlendig verkaufft wirt von sal
peter vnd puluer/ sol accyß frey sein.

Wolle.

Von einem Steinwollen so durch oder auß
gefurt/ sol der außfurer zur accyß geben

Die ienige aber so die Wolle inlendig auff
den vorkauff eingelden vnd weder verhan
delt

tiert

tieren / sollen allein halb accyß geben nemlich
lij. alb.

Gleichfals die inwendige Schwandmecher
sollen von den Wollen / so sie zu duecheren ma-
chen / allein halb accyß entrichtē / nemlich iij. al.

FarbWeide.

Von einem Seß gebrandt weidts so durch
oder außgefurt / sol der außfurer gebē ij. thal.

Die jenige aber so das weidts inwendig auff
vorkauff ingelden vnnnd weder verhandtieren /
sollen allein halb accyß geben j. thaler.

Gleichfals die inlendische Farber sollen vñ
dem weidts so sie gebrauchen / allein halb accyß
geben.

Das Koechweith aber wofern dasselbig vn-
gebrandt außgefurt / sollen hundert Mude
fur drie Seß gebrandts weidts gerechent vnnnd
veraccyßt werden.

Behe.

Das Behe welches durch vnd außser das
Fürstenthumb Gulich gedrieben / sol zu accyß
geben wie folgt.

Jeder Koppel pferdt xxvj. alb.

Item alle mutter / rounen vnnnd andere
pferdt xvj. alb.

B ij Scug

Seugfullen	vj. alb.
Ein vetter Dschß	xij. alb.
Ein vette Khoe	vj. alb.
Ein mager Khoe oder Dschß	ij. alb.
Ein vett Schwein	iiij. alb.
Ein mager Schwein	vj. hell.
Ein halb wachsen Schwein	iiij. hell.
Ein vetter Hamel oder Schaef so inlendig gegolden vñ außlendig gedrieben wirt	iiii. alb.
Jeder driff Hamel oder Schaeff	j. alb.
Ein Ziegen/ Geiß oder Bock	j. alb.
Ein Kalb	j. alb.

Wan aber solche Beesten inlendig verkauft
werden/ darvon sollen die Landtsaessen/ so sie
zu jrer notturft kauffen aechß frey sein/ die ver
kauffer aber sollen von jeder thaler kauffgelts
geben ij. alb.

Was aber verbuittet wirdt/ sol von den zu
gelegten pfennigen gleicher gestalt/ vom thal.
gegeben werden ij. alb.

Sonst sollen die Fleischhewer von dem fleisch
so inlendig geschlacht vnd verkauft wirdt/ dies
ser aechß frey sein

Holz/ Khaelen/

Von einem wagen oder karren Stein oder
Schmidtkaelen so außlendig gefhurt/ sol der
aufsurer

auffhurer geben von den Pferdt liij. alb.

Sonst dabe sie kheine volle fracht geladen/
von dem malder j. alb.

Die jenige auch so dieselben einlendigh in
Steden vnd Flecken vf vorkauf aufgelden vnd
weder verkauffen/ sollen von dem malder geben
j. alb.

Die Foerleuth aber so dieselben von dem
Kaelbergh brengen vund inlendig verkauffen
sollen frey sein.

Von einem wagen Holzkaelen so auffser dem
Furstenthumb gefurt xij. alb.

Von einer karren Holzkaelen vj. alb.

Von Blocken oder Vorholzh/ von dem
thaler ij. alb.

Von einem wagen Brandt holzh ij. alb.

Von einer karren Brandtholzh j. alb.

Was aber einlendig bleibt ist frey.

Von einem wagen Kalcksmitt zwei pferden
so außlendig gefurt viij. alb.

Von einer karren mit einem pferdt iiij. alb.

Ein wagen Leistein gleichfals viij. alb.

Von einer karren iiij. alb.

Mullenstein/ Pauenstein/ Schleiffstein/
Kachelen/ Pannen/ Ziegelstein so außlendig
gefurt/ oder einlendig verkauft werden/ sol der

B iiij verkuesser

verkuffer oder außffhurer von dem thaler ge-
ben ij. alb.

Speck/ Bngell/ auch andere vette whar/
Botter/ Kees/ Olich/ Item Basten prout-
sion/ als Herinck/ Buekingh vund allerley
Fischwerck: Item Honich/ Seiff/ Tarre/
Schouffglas/so durch oder außgefurt/ sol zur
accenßgeben von jeder in Pserdt an wagen oder
farren anderthalben guld.

Was aber einlendig auff vorkauff ingegol-
den/ vñ weder verhandtirt wirt/ soll von jeder
thaler geben ij. alb.

Von einem sack Saltz so einlendig bracht/
verkauft oder durchgefurt wirt/ soll der ver-
kuffer oder durchffhurer geben viij. alb.

Gleichfals die das Saltz auff vorkauff ein-
gelten vund weder verkauffen/ sollen von dem
Sack geben viij. alb.

Die Landtsassen so es zu irer hauffhaltung
kauffen sollen frey sein.

Schellen.

Von den Schellen so binnen der Statt
Duren gemacht werden/ sollen die Schellen
schmede frey sein/ was aber auff vorkauff ge-
golden vnd außgefurt/ soll der auffgelder von
dem hondert wercks geben iij. alb.
vnd

Regell.

Die Regell so auf vorkauf eingegolden vnd
weder verhandtirt werden/ sollen geben wie
folgt/ ein lb. Ancker/ Trap/ oder halb Trap
Regell/von jeder lb. ij. hell.

Ein tausent Latznegel oder Drelling s. al.

Ein thausent halber Regell vj. hell.

Ein thausent Boennegel tij. alb.

Ein thausent Finster negel s. alb. vj. hell.

Ein thausent Deck negel vj. hell.

Ein thausent Schoenegel vj. hell.

Was aber sonst von Negelen durch oder
aus diesem Furstenthumb gefurt / sol von ei-
nem pferdt an karz oder wagen geben xxxvj. al.

Buchsen so durch oder außgefurth oder
auch einlendig verhandtirt.

Item von einem vierthel langer Lauff mit
Gewrschlossen dritthalben thal.

Sonder Gewrschlosser ein thal. ein ort.

Von einem vierthel kurzter leuff mit Gewrs-
schlossen anderthalben thaler.

Sonder Gewrschlosser xviii. alb.

Item alle andere Buchsen/ Haecten/ Musz-
ketten/ Gewrschlosser/ Gewehr/ Puluerflesche.

Item

Item allerley Klaufteren vnd Ifern Instrumen-
ten/ so einlendig oder außlendig gemacht/ ver-
kaufft/ durch oder außgefurt/ Item sonst alle
Ifern gezeugen/ was in den Iferkraimen/ er-
findtlich/ sol von den thaler geben ij. alb.

Seiffen/ Sichter vnd Siebelen/ so auff
vorkauff eingegolden gemacht vnd verkaufft
werden/ von dem thaler ein alb.

Alle Erden geschier/ Duppen/ Pott/ Ey-
bergische/ Raeder/ Frecken oder Wederwerck/
was durch oder außlendig gefurth/ soll von
jederm Pferd/ an tharzen oder wagen geben
viij. alb.

Die Eyer Schurger so die Eyer vfgelden/
vnd dieselbigen außlendig furen/ dragen oder
brennen/ sollen von dem hundert geben ij. alb.

Von einem Capuin oder Gansß j. alb.

Von einem Andtvogell/ Endt/ Haen oder
Hoen/ auch junge Hoener vs. hell.

Vnd schließlich sol von allen wharen vnd
sonst iederen so hie oben nit specificirt vnd auff
vorkauf eingegolden vnd verkaufft/ durch oder
außgefurt wirt / von jedem thaler zweerde/
zur acchß gegeben werden ij. alb.

Vnd sollen alle wharen so außlendig einge-
bracht vnd durch das Furstenthumb Gulich
aufge

auffgefurch oder gedrieben werden / als balde
sie auf den Gulichschen bodem komen / bey dem
negsten Accyßmeister veraccyßt werden / vnd
jme dem Accyßmeister an zuzeigē schuldig sein
sollen / was straffen sie durch / vnd das Fursten
thumb Gulich ausspassieren wollen / solchs
auch der Accyßmeister verzeichnen vnd bei sei
nem eidt in geheim halten / vnd jedes mahl den
Zinnemern neben oberlieberung des gelts / ein
bringen / Vnd sol der Accyßmeister von sol
chen veraccyßung dem Durchshuerer eine
schriftliche bekendtnus geben / was vnd wie
vieler veraccyßt / vnd damit sol der Durchfue
rer an allen ortern im Lande ferner accyßen ge
friet sein / vnd dieselbe bekendtnus dem letzten
Accyßmeister auff den Grensen zu stellen / wels
cher dieselb in seiner ierster Rechnung den De
putirten Zinnhemern vmb guter nachrich
tung wille mit oberlieberet.

Gleichfals sol derjenige so einiche wharen
oder gutter inlendig auffladen vnd außlendig
shueren / oder auch einiche Beesten außdrie
ben woll / an dem ortt / dabe solche wharen ge
laden oder gefallen / die accyß richtig machen /
den Accyßmeister / zu sich' fordern / innen bey
der obermessung / auch dem / ober waegen sein
lassen

S

lassen / damit nit verdunckelt werde / vnd inle-
den schriftlichen schein sich halten / als negst
gemelt / alles bei verwirkung gedubbelter ac-
tys vnd sonst ferner straff.

Es soll auch tkeiner Wein / Bier / Quech /
Seidengewandt / vnnnd wasz dessen mehr ist /
nichts außgescheiden / in seinem Keller / Gado-
den oder bewahr innhemen / oder in thun / er
hab dan dem verordneten Accysmeister dero
ort dabei geruffen / vñ die wahren besichtigen /
stempelen / vnnnd verzeichnen lassen bei verleys
solcher wahren.

In den Stetten da keine geschworne Wol-
weiger / oder auch Fruchtmesser sein / sollen
noch darzu angestellt werden / welche Wolwei-
ger vnnnd Messer den Accysmeistern jedes
mahl guten bericht thun sollen / wieviell Wol-
len sie gewaigt / vnd wieviell Frucht sie gemes-
sen.

Ingleichen diejenige so das Weidt verkauf-
fen vnd obermessen lassen / sollen die Accys-
meistere darzu beruffen / das sie bei der ober-
messung sein / damit nichts verdunckelt werde.

Auch sollen die Bergmeistere vnnnd Berg-
kuech / Item die Kaelmeister vnnnd sonst alle
hendler

Händler dort allet verkaufften wahren/ den
Accysmeistern jedes mahl guten bericht thun
vnd nichts verschweigen.

So auch einiche wahr Frucht oder anders/
aus dem Fürstenthumb Gulich in das Lande
von Berg oder Gleue/ oder hinweder aus den
Landen / in dieses Fürstenthumb gebracht
oder gedrieben wurden/ soll dauon die Accys
geben wie obstehet/ Die Accysmeister sollen
mit sonderlichem vleis darauff sehen/ das alle
Budden vnd Tonnen durch die ganze Embtez
trewlich vnd woll geeicht werden/ vnd nie-
mandt von den Breuern soll auch die Bier
fassen oder tonnen che vnd zuuor es durch den
Accysmeister geeicht vnd angezeichnet ist/ bes
verleus desselben Biers vnd ferner straff.

Die Accysmeister sollen trewlich vffschrei-
ben was in einer jeder Dineckbanck von Wein
eingelegt/ vnd von Bier gebrawen/ mit ver-
meldung der personen tag vnd datum/ auch
des Bier kauffs.

Item was vor wahr von tag zu tage durch
gesurth/ alles richtig vnd vmbstendiglich.

Die Stedte sollen bei irer acceyssen so sei
von Wein/ Bier vnd anderer wahr haben ver-

G ij pleiben

pleiben vnd gelassen werden.

Gleichfals jnn den Empteren soll vnfers
Gnedigen Fursten vnd Herrn alte gewonli-
che accyß irer F. G. verpleiben.

Die Acceißmeistere sollen das gelt so sie
von der accyßen aufheben / vnd empfangen / vn-
gesaumbt alle Monat den verordneten Innhe-
meren oberlieberer / vnd zu allen vierthel jahrs
klare vnderscheidliche Rechnung schriftlich
vbergeben / vnd halten / vnd sollen solche Rech-
nungen ombstendtllich formieren vnnnd stellen /
auff form wie in dero vorigen acht jahrigen
acceiß vorgeschrieben.

Die Acceißmeistere sollen auch in aller maf-
sen vercidt werden / wie in derselbigen acht ja-
riger acceiß Ordnung gesagt / jedoch alles
mutatis mutandis.

Die Acceißmeistere sollen von jedem hon-
dert gulden so sie aufbueren vier derselben gul-
den vor ire belhonung gegeben werden / des sol-
len sie auch von niemandt einiche gaeben oder
geschenck nhemen oder nhemen lassen / vnnnd
wan sie ire auffgehoben gelt vnd Rechnungh
vberliebern / sollen sie vor ire zerung des tags /
so sie aus seindt / zwenhlich alb. jnhalten vnnnd
berechnen.

Es soll auch diese Acceißordnung in allen
Stedten vnd Kirspelen im anfangh auff dem
Kirchoff nahe geendigter Kirchen embteren/
oder aber in den Stedten von den gewohn-
lichen plazen öffentlich publiciert vnd ab-
gelesen werden / damit kheiner einicher vn-
wissenheit sich zu beclagen / oder zu entschuldi-
gen / vnd sol auch ein jeder / er sie in oder auß-
lendig hiemit gewarnet sein / welcher / er sie / wer
er woll / die acceiß einicher gestalt verschlagen /
verdunkelen / verfahren / oder sonst vntrewlich
handlen wurd / das desselben wagen / karren
mit pferden vnd wharen verburdt / vnd verfal-
len sein / sollen / daruon das halbe theil hoche-
melten vnserm gnedigen Fursten vnd Herrn /
vnd die andere halbscheidt den anbrengern vnd
hausarmen zu komen soll / vorbehehtlich / das
den Bodten der sunff vnd zwentzigste pfenning
darauff zu geben.

Die Gerichtsbotten vnd andere diener
oder vnderthanen im lande / sollen allenthal-
ben / vnd sonderlich auff den Grensen vleissig
auffsicht haben / das keine acceiß verschlagen /
oder verdunkelt werde / vnd dahe sie jemandt
daruber betreden wurden / soll ihnen der vierte
theil der wahr / fur jr anbringen verfallē sein.

Vnd nachdem viel Kauffleuthe vnd hand-
tlerer / dergleichen Foerleuth oder Karzher / so
auff den Grentzen des Landts gessen / Fruch-
ten vnd allerley wahr vnder dem schein gelden /
als das dieselben / durch sie nit außlendigh ge-
furt werden / auff welches angeben solche er-
kauffte guter innen dergestalt vnueracceiß pas-
sieren / welche sie gleichwol / bey nacht vnd vn-
beiden außlendig fhueren / so sol dar auff gute
achtung gegeben werden / vnd dabe einige deß
wegen verdecktig / vnd solches verdachts eini-
cher erheblicher argwon gespurt / vorbeschet-
den / vnd sich dessen vermittel leiblichen Eidts
zu purgieren angehalten werden / vnd wel-
cher daruber betretten / oder schuldig befundē /
soll die außgefurte wahr / mit pferdt wagen
oder karren verburdt haben / darvon dem An-
brenger / er sie Acceißmeister / Gerichtsbote
oder andere vnderthanen / der vierte theil ver-
fallen sein / vnd zu komen soll / vnd das vbrige /
wie obgemelt.

Vnd soll die Muntz in bezalung dieser ac-
ceiß durch auß mit Colnischer wherungh im
ganzen Furstenthumb erlegt werden.